

Rückmeldekarte zum Symposium

(Anmeldefrist ist der 31. Mai 2010)

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Symposium zum 20-jährigen Bestehen des SPP vom 04. - 05. Juni 2010 in Leipzig an (bitte auch zurückschicken, wenn keine Teilnahmegebühr bezahlt werden muss!).

Die Teilnahmegebühr von € überweise ich umgehend auf das Tagungskonto

Kontoinhaber: SPP
Kontonummer: 01 214 172 00
Bankleitzahl: 860 800 00
Bankinstitut: Dresdner Bank Leipzig
Verwendungszweck: Jubiläum

Ort, Datum, Unterschrift

(persönliche Angaben umseitig)

Bitte
ausreichend
frankieren

Sächsisches Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie e.V.
Geschäftsstelle
Gohliser Straße 7
04105 Leipzig

20 Jahre SPP

Veranstaltungsorte

Alte Börse, Naschmarkt, 04109 Leipzig (Innenstadt)

Sächsisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.,
Gohliser Str. 7, 04105 Leipzig, Telefon: 03 41 - 9 61 56 03,
eMail: spp-leipzig@t-online.de, Homepage: www.spp-leipzig.de

Details zur Anfahrt siehe unter www.spp-leipzig.de/anfahrt/

Tagungsbüro

Alte Börse

Geöffnet am Freitag, 04. Juni 2010 von 17:00 - 19:30 Uhr sowie am
Samstag, 05. Juni 2010 von 08:00 - 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Mitglieder: 45,00 Euro
Kandidaten: befreit
Nichtmitglieder: 70,00 Euro
Studenten: 20,00 Euro

Institutsabend:

Für Mitglieder, Referenten und Gäste

Anmeldung und Bezahlung:

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Mai 2010 schriftlich mit der anhängenden Rückmeldekarte an und überweisen Sie den Betrag auf das Konto:

Kontoinhaber: SPP
Kontonummer: 01 214 172 00
Bankleitzahl: 860 800 00
Bankinstitut: Dresdner Bank Leipzig
Verwendungszweck: Jubiläum

Zertifizierung

Beantragt bei der SLÄK und OPK

Fotoausstellung

Dr. med. Thomas Brotzler, ärztlicher Psychotherapeut aus Mühlacker, eröffnet zur Tagung eine Ausstellung mit Fine-Art-Fotografien mit dem Titel „Streetfotografie - ganz nah und doch so fern“ in den Institutsräumen.

Der Künstler ist zur Tagung anwesend, so dass bei Interesse Ausstellungsdurchgänge und Diskussionen zu den psychologischen und fotografischen Aspekten dieser Thematik möglich sind.



**04. und 05. Juni 2010
Alte Börse Leipzig**

**Symposium zum
20-jährigen Bestehen
des Sächsischen Institutes für
Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.**

Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte
für Psychologische Psychotherapeuten
KBV-Anerkennung seit 1993
DGPT-Institut seit 1994
DPV-Ausbildung seit 2008

20 Jahre SPP

20 Jahre SPP

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

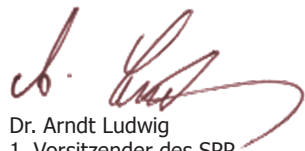
in diesem Jahr begeht das Sächsische Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. sein 20-jähriges Bestehen. Es war das erste analytische Institut der damals noch bestehenden DDR und zugleich ist es das erste anerkannte analytische Ausbildungsinstitut in den neuen Bundesländern, das am 02. Mai 1990 durch Michael Geyer und weitere 15 Kolleginnen und Kollegen gegründet wurde.

Heute sind wir 80 Mitglieder und mehr als 70 Kandidaten, die in vier autonomen und gleichberechtigten Fachbereichen eingebunden sind - „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“, „Analytische Psychotherapie“, „Hochfrequente Psychoanalyse (Arbeitsgemeinschaft der DPV)“ und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und -psychoanalyse“.

Wir möchten diesen Festtag zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen, die unsere Anfänge begleitet, unser Wachstum freundlich gefördert und Freud und Leid mit uns geteilt haben, durch ein wissenschaftliches Symposium würdigen und mit einem nachdenklichen und heiteren Beisammensein feiern.

In diesem Sinne laden wir Sie alle recht herzlich nach Leipzig ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr



Dr. Arndt Ludwig
1. Vorsitzender des SPP

Freitag, 04. Juni 2010

- 18:00 - 19:30 Uhr Öffentliche Veranstaltung mit Begrüßung in der Alten Börse
Ralf Zwiebel (Kassel): **Präsenz und Einsicht: Zum Dialog von Psychoanalyse und Buddhismus**, Moderation: Arndt Ludwig
Zur musikalischen Umrahmung spielt das Cello-Quintett des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau
- 20:00 Uhr Geselliges Beisammensein und Fotoausstellung in den Räumen des Institutes

Samstag, 05. Juni 2010

- 09:00 - 09:30 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden in der Alten Börse
Grußworte von Anne Springer (Vorsitzende der DGPT), Martin Teising (designierter Vorsitzender der DPV) und Vertretern der Stadt Leipzig
- 09:30 - 10:30 Uhr Michael Geyer (Erfurt): **Das Leipziger Institut und die (Re-)Institutionalisierung der Psychoanalyse im Osten Deutschlands**, Moderation: Jochen Schade
- 10:30 - 11:15 Uhr Michael Schröter (Berlin): **Verschüttete Anfänge. Therese Benedek und die Leipziger Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft 1919 - 1936**, Moderation: Brigitte Trimper
- 11:15 - 11:45 Uhr Kaffeepause
- 11:45 - 12:45 Uhr Franziska Henningsen (Berlin): **Zur Transformation objektloser Angst in Trennungsangst**, Moderation: Dagmar Völker
- 12:45 - 14:15 Uhr Mittagspause
- 14:15 - 15:15 Uhr Jürgen Hardt (Wetzlar): **„Freud in unserer Zeit“**, Moderation: Arndt Ludwig
- 15:15 - 16:00 Uhr Horst Kächele (Ulm): **Mission impossible**, Moderation: Jochen Schade
- 16:00 - 16:45 Uhr Jochen Schade (Leipzig): **Ironie und Wahrheit in der Psychoanalyse**, Moderation: Antje Lehmann-Laue
- 16:45 Uhr Schlussworte durch Arndt Ludwig
- 19:00 Uhr Kandidatenfest in den Räumen des Institutes

AbsenderIn

Titel, Vorname, Nachname

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Telefax

eMail-Adresse